



# **Intel® Quick-Start-Kit für Linux\***

## **Release-Notes**

---

*February 2005*

*Version 1.1*

Referenznummer: C95012-001

# Rechtliche Hinweise

Falls sich auf dem Motherboard eine Kennzeichnung für die FCC-Konformität befindet, gilt die folgende Erklärung:

## FCC-Konformitätserklärung

Dieses Gerät entspricht den Bestimmungen nach Abschnitt 15 der FCC-Vorschriften. Der Betrieb unterliegt den folgenden beiden Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädliche Störstrahlung erzeugen. (2) Dieses Gerät muss beliebigen Störeinstrahlungen standhalten, auch solchen, die einen Fehlbetrieb verursachen können.

Bei Fragen in Bezug auf die elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) dieses Produkts wenden Sie sich an:

Intel Corporation  
5200 N.E. Elam Young Parkway  
Hillsboro, Oregon 97124  
+1-800-628-8686

Diese Einrichtung wurde getestet und hält die Grenzwerte für ein digitales Gerät der Klasse B gemäß Abschnitt 15 der FCC-Vorschriften ein. Diese Grenzwerte sollen für einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störstrahlungen bei einer Installation im Wohnbereich sorgen. Diese Einrichtung erzeugt und arbeitet mit Funkfrequenzen und kann diese abstrahlen, und sie kann Störungen im Funkverkehr verursachen, falls sie nicht den Anleitungen entsprechend installiert und verwendet wird. Es gibt jedoch keine Garantie dafür, dass bei einer bestimmten Installation keine Störstrahlung auftritt. Wenn diese Einrichtung störende Interferenzen beim Radio- oder Fernsehempfang verursacht, was sich durch Aus- und Einschalten der Einrichtung ermitteln lässt, sollte der Benutzer versuchen, die Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beseitigen:

- Empfangsantenne neu ausrichten oder an anderem Ort aufstellen,
- Abstand zwischen der Einrichtung und dem Empfänger vergrößern,
- Einrichtung an einen anderen Stromkreis als den des Empfängers anschließen,
- Händler oder einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker um Hilfe bitten.

Alle Änderungen und Modifikationen an der Einrichtung, die nicht ausdrücklich von Intel genehmigt sind, können das Recht des Benutzers zur Verwendung der Einrichtung verwirken.

## Konformitätserklärung für das Canadian Department of Communications

Dieser digitale Apparat hält die Grenzwerte der Klasse B für Funkstörstrahlung von digitalen Apparaten ein, wie sie in den Radio Interference Regulations des Canadian Department of Communications festgelegt sind.

Le présent appareil numérique n'émet pas de bruits radioélectriques dépassant les limites applicables aux appareils numériques de la classe B prescrites dans le Règlement sur le brouillage radioélectrique édicté par le ministère des Communications du Canada.

## Ausschlussklausel

DIE INFORMATIONEN IN DIESEM DOKUMENT WERDEN IM ZUSAMMENHANG MIT INTEL® PRODUKTEN BEREITGESTELLT. DURCH DIESES DOKUMENT WERDEN WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH KONKLUDENT ODER AUF ANDERE WEISE IRGENDWELCHE RECHTE AN GEISTIGEM EIGENTUM GEWÄHRT. INTEL ÜBERNIMMT KEINERLEI VERANTWORTUNG IM HINBLICK AUF DEN VERKAUF ODER DIE VERWENDUNG VON INTEL PRODUKTEN, EINSCHLIEßLICH HAFTUNGEN ODER GARANTIE, DIE EINE EIGNUNG FÜR DEN HANDEL ODER EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER DIE VERLETZUNG EINES PATENTS, COPYRIGHTS ODER SONSTIGEN RECHTS AUF GEISTIGES EIGENTUM BETREFFEN, AUßER WIE IN DEN ALLGEMEINEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN VON INTEL FÜR DEN VERKAUF SOLCHER PRODUKTE VORGEGEHEN. INTEL PRODUKTE SIND NICHT FÜR DEN EINSATZ IN MEDIZINISCHEN, LEBENSRETTUNGS- ODER LEBENSERHALTUNGSSYSTEMEN BESTIMMT. INTEL BEHÄLT SICH DAS RECHT VOR, SPEZIFIKATIONEN UND PRODUKTBESCHREIBUNGEN JEDERZEIT OHNE VORHERIGE ANKÜNDIGUNG ZU ÄNDERN.

Die Intel® Desktop-Motherboards können konstruktionsbedingte Defekte oder Fehler (Errata) enthalten, die zu Abweichungen der Produkteigenschaften von den angegebenen Spezifikationen führen. Eine Liste derzeit bekannter Errata ist auf Anfrage verfügbar. Alle angegebenen Termine, Produktbeschreibungen und Daten sind vorläufig und entsprechen den gegenwärtigen Erwartungen. Sie werden lediglich zur Planung mitgeteilt und können sich ohne Benachrichtigung ändern. Die Verfügbarkeit kann je nach Vertriebsweg unterschiedlich sein.

Wenden Sie sich an Ihr zuständiges Vertriebsbüro von Intel oder an Ihren Distributor, um die neuesten Spezifikationen zu erhalten, bevor Sie die Produkte bestellen.

Dokumente, die eine Bestellnummer (Dokument-Nr.) haben und auf die in diesem Dokument Bezug genommen wird bzw. andere Literatur von Intel können Sie auf der Website <http://www.intel.com/> erhalten.

Intel, Pentium und Celeron sind Marken der Intel Corporation oder ihrer Tochtergesellschaften in den USA oder anderen Ländern.

\*Andere Marken oder Produktnamen sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

Copyright © 2004 und 2005, Intel Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Einleitung .....</b>	<b>5</b>
<b>2</b>	<b>Softwarepaket für die Automatisierung grundlegender Büroaufgaben (Basic Office Automation Application Stack) .....</b>	<b>5</b>
<b>3</b>	<b>Probleme bei der Software für die Büroautomatisierung .....</b>	<b>6</b>
3.1	Alle unterstützten Linux-Distributionen: .....	6
3.2	Red Hat* Desktop Version 3 Update 3 .....	6
3.3	Red Flag* Desktop Version 4.1.....	8
<b>4</b>	<b>Probleme mit Gerätetreibern .....</b>	<b>9</b>
4.1	Intel® Desktop-Motherboards mit Intel® Chipset 915 .....	9
4.1.1	Grafikprobleme.....	9
4.1.2	Audioprobleme .....	9
<b>5</b>	<b>Plattformspezifische Probleme .....</b>	<b>10</b>
5.1	Plattformspezifische Probleme .....	10
5.1.1	Audioprobleme .....	10
5.1.2	Grafikprobleme.....	10
5.1.3	Allgemeine Probleme .....	10
5.2	Intel® Desktop-Motherboards mit Intel® Chipset 915 .....	11
5.2.1	Audioprobleme .....	11
5.2.2	Grafikprobleme.....	11

# Überarbeitungen

Version	Überarbeitungen	Datum
-001	Endgültige Version der Release-Notes für das Intel® Quick-Start-Kit für Linux*	November 2004
-002	Unterstützung zusätzlicher Motherboards	Dezember 2004



# 1 Einleitung

---

Dieses Dokument beschreibt bekannte Probleme beim Intel® Quick-Start-Kit für Linux\*.

## 2 Softwarepaket für die Automatisierung grundlegender Büroaufgaben (Basic Office Automation Application Stack)

---

Zum Softwarepaket für die Automatisierung grundlegender Büroaufgaben zählen die folgenden Anwendungsprogramme. Diese Software wurde mit den vom Intel Quick-Start-Kit für Linux unterstützten Linux-Distributionen getestet.

<b>Programmtyp</b>	<b>Novell* Linux* Desktop Version 9</b>	<b>Red Flag* Desktop Version 4.1</b>	<b>Red Hat* Desktop Version 3 Update 3</b>
OpenOffice	OpenOffice* v1.1.3	OpenOffice v1.1.1	OpenOffice v1.1.0
Webbrowser	Evolution* 1.4	Kontakt 1.0	Evolution v1.4
E-Mail-Client	Mozilla* Firefox* v0.9.1	Mozilla 1.7	Mozilla v1.4.3
Desktop	Gnome* v2.6	KDE* 3.2.1	Gnome 2.2
Instant Messaging	GAIM*	Kopete* v0.8.1	GAIM
Acrobat (PDF)	Adobe Reader* 5.0	xPDF 3.00 (von Red Flag* für Chinesisch erweitert)	xPDF* und Adobe Reader 6.0
Macromedia Flash	Macromedia* Flash v7.0	Macromedia Flash v7.0	Macromedia Flash v7.0
Audio- /Videostreaming	Real Player* v10	Real Player v10	Real Player v10
Antivirensoftware	Grisoft* AVG für Linux	Grisoft AVG für Linux	Grisoft AVG für Linux

## 3 Probleme bei der Software für die Büroautomatisierung

---

### 3.1 Alle unterstützten Linux-Distributionen:

- **Kompatibilität von OpenOffice mit Microsoft\* Office Professional Edition 2003:** Die Aufwärtskompatibilität von OpenOffice\* funktioniert gut. Mit Microsoft\* Office erstellte Dateien können mit den entsprechenden Programmen von OpenOffice geöffnet und bearbeitet werden. Einige wenige Probleme wurden im Zusammenhang mit Schriften festgestellt: Nicht alle Fonts stehen zur Verfügung und funktionieren mit Writer\*. Außerdem funktionieren mit Microsoft PowerPoint\* erstellte Aufbau- bzw. animierte Folien nicht gut mit Impress\*.
- **Installation von Grisoft AVG\* für Linux:** Wenn Sie AVG von der Website <http://www.intel.com/design/motherbd/software.htm> downloaden, interpretiert Mozilla\* die RPM-Datei (Namenserweiterung **.rpm**) als Real-Audio/Video-Datei und verursacht Probleme. Um dieses Problem zu vermeiden, können Sie für das Downloaden dieser RPM-Datei einen anderen Webbrowser wie z. B. Konqueror\* (bei der Red-Hat\*-Installation bereits dabei) verwenden.

### 3.2 Red Hat\* Version 3 Update 3

- **Bei der Default-Installation sind nicht alle Anwendungsprogramme enthalten:** Bei der Default-Installation der Red-Hat-Software fehlen Macromedia Flash\*, Adobe Reader\*, Real Player\* und GAIM\* Instant Messenger. Diese Programme können entweder durch Auswahl der entsprechenden Optionen bei der Betriebssysteminstallation installiert oder von der Website des Anbieters heruntergeladen und separat installiert werden. Unter den folgenden Links erhalten Sie weitere Informationen über das Downloaden und Installieren dieser Anwendungsprogramme.
  - GAIM - <http://gaim.sourceforge.net/downloads.php>
  - Adobe - <http://www.adobe.com/products/acrobat/readstep2.html>
  - Macromedia - <http://www.macromedia.com>
  - Real Player - <http://www.real.com/player/?src=realplayer>
- **Die GAIM-Installation funktioniert nicht mit der Red-Hat-Distribution:** GAIM ist per Voreinstellung nicht verfügbar. In der Testphase wurde GAIM von <http://gaim.sourceforge.net/downloads.php> heruntergeladen und versucht zu installieren. Während der Installation trat der folgende Fehler auf:

```
[root@localhost root]# rpm -i gaim-1.0.2-0rh9.i386.rpm
warning: gaim-1.0.2-0rh9.i386.rpm: V3 DSA signature: NOKEY, key
ID
83c1c14
error: Failed dependencies:
```



libgtkspell.so.0 is needed by gaim-1.0.2-0rh9

### 3.3 Red Flag\* Desktop Version 4.1

- **In Chinesisch (vereinfacht) lokalisierte Anwendungssoftware:** Alle Anwendungsprogramme für Red Flag (außer AVG) sind in (vereinfachtem) Chinesisch vorhanden. Die Lokalisierung wurde von Red Flag vorgenommen.
- **Nicht installierte OpenOffice-Programme:** Bei der Default-Installation von Red Flag sind die OpenOffice-Programme nicht dabei. Diese Anwendungsprogramme befinden sich auf der Installations-CD #3 (Tools) der Red-Flag\*-Desktop-4.1-Distribution.



## 4 Probleme mit Gerätetreibern

---

### 4.1 Intel® Desktop-Motherboards mit Intel® Chipset 915

#### 4.1.1 Probleme mit der Grafik

##### 4.1.1.1 Red Flag\* Desktop 4.1

- **Bekannte Probleme mit Videospielen bei aktiviertem „Direct Rendering“:**  
Bei Quake\* 3 werden einige Blöcke nicht korrekt angezeigt. Bei Tuxracer wird die obere Hälfte des Bildschirms nicht korrekt angezeigt. Beim Abspielen einiger WMF-Dateien mit Kaffeine kann die rechte Hälfte der Bildschirmanzeige verwischt werden.

#### 4.1.2 Audioprobleme

##### 4.1.2.1 Red Flag\* Desktop 4.1

- **Treiber kann nicht gleichzeitig im SMP- und im Einprozessorbetrieb in einer Partition funktionieren:** Nach dem Installieren des Audiotreibers im Einprozessorbetrieb und Rebooten im Einprozessorbetrieb funktioniert der Treiber richtig. Allerdings funktioniert der Treiber nicht, wenn die SMP-Konfiguration gebootet wird. Nach dem Installieren des Audiotreibers in der SMP-Konfiguration und Rebooten der SMP-Konfiguration im Einprozessorbetrieb funktioniert der Treiber richtig. Allerdings funktioniert der Treiber nicht, wenn die Einprozessorkonfiguration gebootet wird. Sie müssen den Treiber nochmals im Einprozessormodus installieren, damit er funktioniert.
- **Die Anzeige für die Mikrofonaufnahme ist nicht korrekt.** Nach der Installation des Audiotreibers gibt es in kmix keinen Lautstärkeregler für den Eingang.

## 5 Plattformspezifische Probleme

---

### 5.1 Intel® Desktop-Motherboards mit Intel® Chipset 865

#### 5.1.1 Audioprobleme

##### 5.1.1.1 *Alle Linux-Distributionen*

- **Bei Intel® Desktop-Motherboards mit drei Audiobuchsen scheint 6-Kanal-Audio nicht zu funktionieren:** Als Voreinstellung ist nur 2-Kanal-Audio aktiviert. Hierfür gibt es keine Problemumgehung. Momentan wird nach einer Lösung gesucht.

#### 5.1.2 Probleme mit der Grafik

##### 5.1.2.1 *Alle Linux-Distributionen*

- **Problem mit dem Bildschirmfont:** Im Runlevel 3 werden die Bildschirmfonts dunkel und schwer lesbar, wenn XFree86 im 8-bit-Farbmodus konfiguriert ist und von X-Windows auf den Konsolenmodus zurückgegangen wird.

##### 5.1.2.2 *Novell\* Linux Desktop 9*

- **Grafikbeschleunigung ist nicht aktiviert:** Bei dieser Linux-Distribution funktioniert derzeit die Unterstützung für „Accelerated Graphics“ nicht bei Intel Desktop-Motherboards mit Intel® Chipset 865. Momentan wird nach einer Lösung gesucht.

#### 5.1.3 Allgemeine Probleme

##### 5.1.3.1 *Red Flag\* Desktop 4.1*

- **Abstürzen von X-Fenstern:** Wenn in XF86Config-4 beim Abspielen von Video in X „Virtual Screen“ benutzt und das Videofenster an den Rand des virtuellen Bildschirms verschoben wird, stürzen die X-Fenster ab.
- **USB-CDR/W-ROM-Laufwerk wird nicht korrekt gemountet:** Wenn beim USB-Test im IDE-CD/DVD-ROM-Laufwerk ein Medium eingelegt und das Gerät gemountet ist, kann das USB-CDR/W-ROM sein Medium nicht richtig mounten. Sie müssen das System neu starten und dann das Laufwerk erneut mounten.



## 5.2 Intel® Desktop-Motherboards mit Intel® Chipset 915

### 5.2.1 Audioprobleme

#### 5.2.1.1 Alle Linux-Distributionen

- **Bestimmte Änderungen, die mit dem „alsamixer“-Utility durchgeführt werden, kommen in der grafischen Oberfläche nicht zum Ausdruck:** Dieser Umstand ist auf eine Einschränkung beim „alsamixer“ zurückzuführen. Wenn Sie „alsamixer“ schließen und erneut öffnen, wird die Benutzeroberfläche neu konfiguriert und die zuvor erfolgten Änderungen werden dargestellt.
- **Pegelregler des Programms funktionieren nicht:** Die Pegelregler des Programms sind nicht mit den Mixer-Einstellungen gekoppelt. Verwenden Sie den Mixer, um die Einstellungen vorzunehmen.
- **Bei Intel Desktop-Motherboards mit drei Audiobuchsen scheint 6-Kanal-Audio nicht zu funktionieren:** Als Voreinstellung ist nur 2-Kanal-Audio aktiviert. Hierfür gibt es keine Problemumgehung. Momentan wird nach einer Lösung gesucht.
- **Bei Intel Desktop-Motherboards mit fünf Audiobuchsen scheint der Digitalausgang „digital out“ nicht zu funktionieren:** Die „digital out“-Funktion ist in der Default-Einstellung deaktiviert. Hierfür gibt es keine Problemumgehung. Momentan wird nach einer Lösung gesucht.
- **Bei Intel Desktop-Motherboards mit fünf Audiobuchsen scheint der Digitalausgang „digital out“ nur 2-Kanal-Audio zu unterstützen:** AC3 wird nicht unterstützt. Hierfür gibt es keine Problemumgehung.
- **Bei eingelegter Audio-CD wird kein Audiosignal wiedergegeben:** Die CD-Wiedergabe über den analogen Anschluss des Laufwerks funktioniert bei Intel Desktop-Motherboards mit Intel® Chipset 915 nicht. Eine Abhilfe besteht darin, mit XMMS die CD-Wiedergabe auf Digital Extraction umzustellen. Eine endgültige Lösung wird derzeit untersucht.
- **Die Qualität der CD-Wiedergabe mit digitaler Übertragung (Digital Extraction) ist schlecht:** Hierfür gibt es keine Problemumgehung. Momentan wird nach einer Lösung gesucht.
- **Mit dem Mikrofon ist keine Aufnahme möglich:** Die Mikrofonaufnahme funktioniert bei Intel Desktop-Motherboards mit Intel Chipset 915 nicht. Hierfür gibt es keine Problemumgehung. Momentan wird nach einer Lösung gesucht.

### **5.2.1.2 Novell\* Linux Desktop 9**

- **Keine Audiowiedergabe nach der Installation des Audiotreibers:** Die Lautstärke steht auf Null. Starten Sie ein Programm zur Mixersteuerung und erhöhen Sie den Lautstärkepegel.

## **5.2.2 Probleme mit der Grafik**

### **5.2.2.1 Alle Linux-Distributionen**

- **Die Deinstallationsfunktion des Automated Installer funktioniert nicht:** Konfigurieren Sie das System manuell so, dass die „vesa“-Treiber verwendet werden und löschen sie die Datei „gdg.o“. Eine endgültige Lösung dieses Problems wird derzeit untersucht.
- **Der Treiber für den Intel® Grafik-Media-Beschleuniger wird nicht geladen, wenn eine Farbtiefe von 8 bit (256) oder darunter verwendet wird:** Ändern Sie die Farbtiefe auf 16 bit oder mehr. Eine endgültige Lösung dieses Problems wird derzeit untersucht.

